

Viel Sonne im September!

(MSL) Der September des Jahres 2020 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 15,1°C um 2,3°C wärmer als das langjährige Mittel (12,8°C). Die bisher wärmsten Septembermonate gab es in den Jahren 2016 mit 17,5°C und 2006 mit 17,3°C. In der ersten 1. Dekade (01. – 10. September) und 2. Dekade (11. – 20. September) war es mit 14,3°C bzw. 18,1°C erst nur ein bisschen und dann deutlich zu warm. In der 3. Dekade (21. – 30. September) war es mit 12,3°C dann deutlich kühler. Die Höchsttemperatur von 32,0°C (19.09.1947) für einen September wurde mit 31,4°C (15. September) nur knapp verfehlt. Es gab vergangenen Monat einen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$) und fünf Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Durchschnitt gibt es im September keine heißen Tage und 0,9 Sommertage. Am 27. September war es am kältesten – die Temperatur sank auf 6,3°C ab. Am 30.09.1940 war es mit minus 0,1°C für einen September in Lüdenscheid am kältesten. Die Sonne schien im September insgesamt 212,8 Stunden auf unsere Messgeräte auf dem Dach des Zeppelin-Gymnasiums – für einen September ist das deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 139,1 Stunden (153%). Sonniger war es im September bisher nur in den Jahren 2016 (240,4 Stunden) und 2018 (213,5 Stunden). Auf einen Tag umgerechnet gab es vergangenen September durchschnittlich 7,1 Stunden Sonnenschein. Hervorzuheben sind hier 15 Sonnentage (mit jeweils mehr als 10,0 Stunden Sonnenschein). Mit 12,1 Stunden Sonnenschein war der 10. September der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Die Sonne ließ sich an vier Tagen überhaupt nicht am Lüdenscheider Himmel blicken. In der 1. Dekade schien die Sonne durchschnittlich 5,6 Stunden, in der 2. Dekade und 3. Dekade gab es durchschnittlich 11,2 bzw. 4,5 Stunden Sonnenschein pro Tag.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Südwest (33%), Süd (14%), West (11%), Ost (11%) und Südost (10%). Die anderen Windrichtungen waren in diesem Monat lediglich mit einer Häufigkeit von unter 9% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im September 2,1 Beaufort. Verglichen mit den 2,4 Beaufort des langjährigen Durchschnitts ist das schon etwas weniger. Der Wind erreichte an nur einem Tag Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Am 24. September wehte es mit gut 63 km/h (= 8 Beaufort) am stärksten über den Lüdenscheider Staberg.

Mit lediglich 71,6 Litern Niederschlag pro Quadratmeter war der September deutlich trockener als üblich (77% des langjährigen Durchschnitts). Im September 1959 war es in Lüdenscheid mit 5,0l/qm am trockensten. Darauf folgen die September der Jahre 1928 (21,0l/qm) und 1971 (27,0l/qm) als trockenste September. Der meiste Regen fiel vergangenen September mit 21,7 Litern pro Quadratmeter am 04. September – damit wurde der Höchstwert von 47,7 Litern pro Quadratmeter vom 15.09.1986 deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf zehn Tage (langjähriges Mittel 16,7 Tage). Davon gab es sieben Tage mit mehr als 1,0l/qm (11,6 Tage) und zwei Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,1 Tage).

An zwei Tagen verzeichneten wir über unserer Station Nebel, Gewitter registrierten wir nicht. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. sechs Tage weniger mit Nebel und 2,5 Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der September deutlich wärmer, extrem sonnig und trockener als üblich war. Somit konnte der akute Wassermangel, den wir seit dem Frühjahr 2018 verzeichnen, wieder nicht ausgeglichen werden.